

Modulhandbuch BA-Literaturwissenschaft

Der BA-Studiengang Literaturwissenschaft kann als Haupt- und Nebenstudienrichtung studiert werden. In beiden Fällen umfaßt er 6 Semester, die in eine einjährige Orientierungsphase und eine zweijährige Qualifizierungsphase unterteilt sind.

Im Vergleich zu den traditionellen philologischen Fächern bietet das Studium der Literaturwissenschaft in systematischer und transdisziplinärer Perspektive die Möglichkeit, die grundsätzlichen, medialen wie ästhetischen Dimensionen von Literatur zu betrachten und zu reflektieren. Zugleich bietet das Studium jedoch Raum für eine fundierte Auseinandersetzung mit einzelnen Literaturen in ihrer sprachlichen und kulturellen Besonderheit und ihren je eigenen literarhistorischen Traditionen. Dazu werden im Laufe des Studiums ein oder zwei Studienschwerpunkte gebildet. Zur Wahl stehen dafür:

- Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft
- Anglistische Literaturwissenschaft (Anglistik, Amerikanistik)
- Neuere deutsche Literaturwissenschaft
- Romanistische Literaturwissenschaft (Frankoromanistik, Hispanistik)
- Slawistische Literaturwissenschaft

Das Studium ist in Module untergliedert, die jeweils bestimmte Inhalte und Lernziele verfolgen und die in der Regel aus zwei einzelnen Lehrveranstaltungen (6 LP + 3 LP) bestehen.

Die **Orientierungsphase** ist für beide Studienrichtungen (Haupt- und Nebenstudienrichtung) gleich aufgebaut. Sie umfaßt (mindestens) drei Module mit insgesamt 27 Leistungspunkten. Am Anfang steht das Modul *Einführung in die Literaturwissenschaft*, das grundlegende Fragestellungen, Konzepte und Arbeitstechniken vermitteln soll. Die Veranstaltungen dieses Moduls sind als einzige für alle Studierenden obligatorisch. Für die beiden weiteren Module der Orientierungsphase, *Themen und Fragestellungen der allgemeinen Literaturwissenschaft* (in dem die Themen der Einführung intensiviert werden) sowie *Literaturgeschichtliche Orientierungen in einer oder mehreren Literaturen* (das die Spezifik einzelner Literaturen hervorhebt und damit auf die Schwerpunkte der Qualifizierungsphase vorbereitet) können dagegen verschiedene Seminare, die dem entsprechenden Modul zugeordnet sind, frei kombiniert werden (welche Seminare das für das jeweilige Semester sind, erfährt man aus dem aktuellen Vorlesungsverzeichnis). Diese Module können in einem oder in zwei Semestern studiert (also im 1. begonnen und im 2. fortgesetzt) werden. In einem dieser Module wird eine eigenständige schriftliche Arbeit (6 Leistungspunkte) geschrieben.

Die **Qualifizierungsphase** gliedert sich in den Kernbereich sowie die Studienschwerpunkte. Auch hier können in allen Modulen verschiedene Lehrveranstaltungen kombiniert werden, in der Regel sind das zwei, die in einem oder in zwei Semestern liegen können (6 LP + 3 LP; eine Ausnahme bildet das BA-Arbeits-Modul mit 12 LP).

Die **Hauptstudienrichtung** umfaßt hier mindestens 6 Module (mit insgesamt 57 LP):

Zwei davon entfallen auf den **Kernbereich**: *Literatur, Kultur und Konzepte der Literaturgeschichte* sowie *Parameter der Textanalyse*.

Daneben wird ein individueller **Studienschwerpunkt** gebildet, indem mindestens zwei Module aus einem der möglichen Schwerpunkt-Bereiche (*allgemeine und vergleichende, anglistische, neuere deutsche, romanistische, slawistische Literaturwissenschaft*) gewählt werden. In diesem Schwerpunkt wird auch die **BA-Arbeit** geschrieben, eine umfangreiche, eigenständige Hausarbeit, die zusammen

mit einer Lehrveranstaltung ein eigenes Modul bildet, das als einziges 12 LP umfaßt (dieses Modul kann das zweite Modul des Schwerpunkts sein).

Hinzu kommt mindestens ein weiteres Modul aus einem anderen der möglichen Bereiche. Es besteht auch die Möglichkeit, einen zweiten Studienschwerpunkt zu bilden (der dann auf dem BA-Zeugnis ausgewiesen wird), indem zwei Module aus diesem zweiten Bereich absolviert werden.

In der **Nebenstudienrichtung** wird in der **Qualifizierungsphase** ebenfalls ein individueller **Studienschwerpunkt** gebildet, indem zwei Module dieses Schwerpunkts absolviert werden. Darüber hinaus muß ein Modul des **Kernbereichs** absolviert werden.

Musterstudienplan für die O-Phase der Haupt- oder Nebenstudienrichtung

O-Phase

Modul: Einführung in die Literaturwissenschaft (2 LV) 9 LP (1. Semester)
--

Modul: Themen und Fragestellungen der allgemeinen Literaturwissenschaft (2 LV) 9 LP

Modul: Literaturgeschichtliche Orientierungen in einer oder mehreren Literaturen (2 LV) 9 LP
--

Musterstudienplan für die Q-Phase der Hauptstudienrichtung

Q-Phase

Variante 1: Ein Studienschwerpunkt

Schwerpunkt-Modul/Studienschwerpunkt (2 LV) 9 LP
--

Schwerpunkt-Modul/Studienschwerpunkt (2 LV) 9 LP
--

Schwerpunkt-Modul außerhalb des Studienschwerpunkts (2 LV) 9 LP

Kernbereich (2 LV) 9 LP

Kernbereich (2 LV) 9 LP

BA-Arbeits-Modul im Studienschwerpunkt (1 LV) 12 LP

Variante 2: Zwei Studienschwerpunkte

Schwerpunkt-Modul /Erster Studienschwerpunkt (2 LV) 9 LP
--

Schwerpunkt-Modul/Zweiter Studienschwerpunkt/

(2 LV) 9 LP
Schwerpunkt-Modul/Zweiter Studienschwerpunkt/ (2 LV) 9 LP
Kernbereich- (2 LV) 9 LP
Kernbereich- (2 LV) 9 LP
BA-Arbeits-Modul im ersten Studienschwerpunkt (1 LV) 12 LP

Musterstudienplan für die Q-Phase der Nebenstudienrichtung

Studium eines Studienschwerpunktes

Schwerpunkt-Modul/Studienschwerpunkt (2 LV) 9 LP
Schwerpunkt-Modul/Studienschwerpunkt (2 LV) 9 LP
Kernbereich (2 LV) 9 LP

Modulbeschreibungen

Universität Erfurt BA-Literaturwissenschaft	Einführung in die Literaturwissenschaft	O EIL 01
Einordnung	Philosophische Fakultät Literaturwissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> Vermittlung des analytischen, methodologischen, terminologischen und arbeitstechnischen Fundaments, auf dem alles weitere Arbeiten in der Literaturwissenschaft aufbaut 	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Poetizität Intertextualität literarische vs. nicht-literarische Diskurse die wichtigsten Verfahren lyrischer, narrativer und dramatischer Texte Konturen der Literaturgeschichtsschreibung Probleme der literarischen Textedition und deren Konsequenzen für das Arbeiten mit dem literarischen Text Thesenbildung und Argumentation Geschichte der literaturwissenschaftlichen Methodik anhand der wichtigsten Formationen Lektüreübungen zu den einzelnen systematischen Gebieten literaturwissenschaftliche Arbeitstechnik in der Bibliothek, am Rechner und im Umgang mit primären und sekundären Quellen 	
Lernziele	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> die grundsätzliche Fähigkeit erwerben, das spezifisch Literarische am literarischen Text 	

	zu erkennen und argumentativ herauszuarbeiten sowie <ul style="list-style-type: none"> • lernen eine Argumentation nach aktuellen wissenschaftlichen Standards zu verschriftlichen
Leistungspunkte	9 LP
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstypen:	Vorlesung: Einführung in die Literaturwissenschaft und Seminar-6: Einführung in die Literaturwissenschaft
Beschreibung der Lehrveranstaltungen	
Einführung in die Literaturwissenschaft	
#01	
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte	3 LP
Lehrveranstaltungsprüfung	a) mündliche Prüfung b) Klausur c) 3 Übungsaufgaben zu den Arbeitstechniken
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch
Einführung in die Literaturwissenschaft	
#02	
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 30 Stunden für das Üben von Arbeitstechniken 60 Stunden für das Anfertigen schriftlicher Arbeiten (Prüfungsvorleistungen) und Prüfungsleistung
Leistungspunkte	6 LP
Lehrveranstaltungsprüfung	a) mündliche Prüfung b) Klausur c) 3 Übungsaufgaben zu den Arbeitstechniken
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch
Näheres zu den Inhalten des Moduls	
<p>Literaturwissenschaft definiert sich, wie alle Wissenschaften, über ihren Gegenstand und über ihre Verfahren und Methoden, Aussagen über diesen Gegenstand zu treffen. Beides ist jedoch miteinander verzahnt: die Antwort auf die Frage, was überhaupt Literatur ist, fällt aus der Perspektive verschiedener, durch implizite oder explizite theoretische Vorentscheidungen bedingter Standpunkte höchst unterschiedlich aus. Und gravierender noch unterscheiden sich die Vorstellungen, welche Funktion Literatur und Literaturwissenschaft im Ensemble kultureller Techniken haben könnten und haben sollten. Das Modul soll in dieser Vielfalt eine Orientierung bieten, indem es einerseits verschiedene literaturwissenschaftliche Fragestellungen vorstellt, andererseits (daraus) Kriterien für die Analyse einzelner Texte entwickelt und an konkreten Beispielen einübt. Diskutiert werden dabei Fragen der Poetizität, der Intertextualität, der Bildung von Gattungen oder Epochen, der Kanonbildung, des Verhältnisses von literarischen und nichtliterarischen Texten sowie der Medialität, aber auch Arbeitstechniken und Argumentationsweisen.</p>	

Universität Erfurt BA-Literaturwissenschaft	Themen und Fragestellungen der allgemeinen Literaturwissenschaft	O TFL 01
Einordnung	Philosophische Fakultät Literaturwissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> grundlegende Kenntnisse der zentralen literaturwissenschaftlichen Fragestellungen und Arbeitstechniken sowie der fachspezifischen Theoriediskussion 	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> literaturwissenschaftliche Methodik anhand von exemplarischen analytischen Fragestellungen 	
Lernziele	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> ein Verständnis für die Potentiale des literaturwissenschaftlichen Umgangs mit Texten sowie für literaturtheoretische Fragestellungen entwickeln sowie durch erste Referate und Hausarbeiten die mündliche und schriftliche Darstellung einer qualifizierten Auseinandersetzung mit Texten unter spezifischen Fragestellungen üben. 	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstypen:	ein dem Modul zugeordnetes Seminar-3 oder eine dem Modul zugeordnete Vorlesung und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage b) veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit c) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
		#02
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage b) veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit c) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
		#03
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat (mit schriftlicher Vorlage) 50% und veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit 50% b) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
Näheres zu den Inhalten des Moduls		
Jenseits der Zuordnung zu einzelnen nationalen Literaturen und literarhistorischen Epochen hat sich ein Ensemble gemeinsamer literaturwissenschaftlicher Fragestellungen, Methoden und Theorien entwickelt: was ist Literatur, was ist ein		

Text, wie verhalten sich Texte zueinander, wie zu den sie tragenden Diskursen und Kulturen? Und welche Aussagen sind von einer Wissenschaft der Literatur zu erwarten, welche Position, welche Funktion kommt ihr gegenüber ihrem Objekt (was auch immer man darunter verstehen mag) zu? Welche Fragen sind an literarische Texte, und, vergleichend, auch an andere Texte oder Kunstwerke, zu stellen, welche Antworten sind zu erwarten? Das Modul ist solchen grundlegenden Fragestellungen gewidmet, soll einführen in die fachspezifische Theoriediskussion, dabei aber auch eigene praktische Fähigkeiten der Textanalyse und der wissenschaftlichen Argumentation schulen.

Universität Erfurt BA-Literaturwissenschaft	Literaturgeschichtliche Orientierungen in einer oder mehreren Literaturen	O LOL 01
Einordnung	Philosophische Fakultät Literaturwissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	<ul style="list-style-type: none"> • Textanalyse in den Schwerpunkten 	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • exemplarische Lektüren literarischer Texte aus einzelnen Schwerpunkten (nicht unbedingt aus nur einem Schwerpunkt!) 	
Lernziele	Die Studierenden sollen anhand exemplarischer Lektüren <ul style="list-style-type: none"> • die spezifische Schreibweise der betreffenden Texte herausarbeiten sowie • sich mit ersten Grundzügen des betreffenden Schwerpunkts und • sich mit Besonderheiten der Geschichte sowie mit Textsorten der entsprechenden Literatur(en) vertraut machen. 	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstypen:	ein dem Modul zugeordnetes Seminar-3 oder eine dem Modul zugeordnete Vorlesung und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage b) veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit c) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
		#02
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage b) veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit c) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
		#03
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden Vorbereitung Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat (mit schriftlicher Vorlage) 50% und veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit 50% b) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
Näheres zu den Inhalten des Moduls		
Das Modul dient der Einarbeitung in einen oder mehrere Schwerpunkte des literaturwissenschaftlichen Studiums anhand der exemplarischen Analyse ausgewählter Texte. Es bietet die Möglichkeit, in der intensiven Auseinandersetzung mit einzelnen Texten unterschiedliche Lektürestrategien zu erproben. Die Studierenden lernen, die ästhetische Struktur		

literarischer Texte zu erfassen und die Besonderheiten literarischer Schreibweisen herauszuarbeiten. Gleichzeitig vermittelt das Modul erste Kenntnisse in den einzelnen Schwerpunkten. Anhand ausgewählter literarischer Strömungen, Epochen, Textsorten, Gattungen oder Themen sowie anhand repräsentativer Einzeltexte oder Autoren macht es mit Grundzügen der Geschichte der jeweiligen Literatur(en) vertraut. Die Besonderheiten bestimmter Phasen und die Logik wichtiger Transformationsprozesse werden in ihrer intertextuellen Dynamik und ihrem gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenhang untersucht.

Universität Erfurt BA-Literaturwissenschaft	Kernbereich I: Literatur, Kulturtheorie und Konzepte der Literaturgeschichte	Q Kern 01
Einordnung	Philosophische Fakultät Literaturwissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Semester <input type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Besonderheiten der Literatur werden mit Blick auf Kulturtheorie und Konzepte der literarischen Diachronie herausgearbeitet	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Konzepte und Phänomene der Intertextualität und des kulturellen Gedächtnisses, Motivforschung, Rezeptionsgeschichte, Gattungsgeschichte und -theorie • Kulturwissenschaft, Diskursanalyse, Mediengeschichte 	
Lernziele	Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlernen, bei der Analyse literarischer Texte das spezifisch Literarische zu verknüpfen mit <ul style="list-style-type: none"> • kulturwissenschaftlichen Konzepten, Ansätzen zur Literaturgeschichte, • Medientheorie, Diskursanalyse und • anderen die Grenze des Einzeltextes und des Literarischen überschreitenden Parametern des Textes 	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstypen:	ein dem Modul zugeordnetes Seminar-3 oder eine dem Modul zugeordnete Vorlesung und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage b) veranstaltungsbegleitende schriftliche Ausarbeitung c) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
		#02
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage b) veranstaltungsbegleitende schriftliche Ausarbeitung c) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
		#03
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden Vorbereitung Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage 50% und veranstaltungsbegleitende schriftliche Ausarbeitung 50% b) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
Näheres zu den Inhalten des Moduls		

Der einzelne literarische Text ist auf doppelte Weise Teil eines Kontextes: als Teil der Kultur und der Gesellschaft, die diese Kultur trägt, und als Teil eines Ensembles anderer literarischer Texte, das sich in Textgruppen, wie etwa Genres und Gattungen, unterteilen läßt. Die Beziehungen zwischen Text und Kontext lassen sich in zwei Richtungen betrachten, indem einerseits das Besondere des Einzeltextes oder einzelner Gruppen von Texten betont und ihre je spezifische Stellung innerhalb der Kultur untersucht wird, andererseits betrachtet wird, wie die Texte und die Literatur überhaupt von ihren Kontexten ge- und überformt werden, wie ihre Besonderheiten gerade aus ihrem Verhaftetsein in einer 'Umwelt' entstehen. In dieser doppelten Weise hat die Literatur auch Teil an Geschichte(n), die einerseits internen literarischen Entwicklungen folgen, andererseits der Entwicklung von Medien, Kultur(en) oder Gesellschaft(en). So kann man Literatur beispielsweise beschreiben als Teil eines kollektiven Gedächtnisses, das nicht nur aufbewahrt, was Kulturen bewahrenswert erscheint, sondern auch die Muster liefert oder reflektiert, nach denen neue Erfahrungen be- und verarbeitet werden. In Literatur zeichnen sich Diskurse ab, in denen sich etwa das Verhältnis einzelner Gruppen, beispielsweise von Männern und Frauen, Alten und Jungen, zueinander oder das einer Kultur zu dem ihr Fremden formuliert und formiert. Und schließlich kann man Literatur beschreiben im Verhältnis zu ihren eigenen Medien, etwa der Schrift, des Buchdrucks oder des *internet*, ebenso wie im Verhältnis zu anderen Medien, etwa den audiovisuellen Medien Film und Fernsehen.

Universität Erfurt BA-Literaturwissenschaft	Kernbereich II: Parameter der Textanalyse	Q Kern 02
Einordnung	Philosophische Fakultät Literaturwissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Semester <input type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Parameter der Textanalyse in allgemein literaturwissenschaftlicher Perspektive	
Inhalte des Moduls	Zentrale methodologische Fragen der Literatur in textanalytischer Perspektive, d.h. <ul style="list-style-type: none"> • Zeichen-, Text- und Literaturtheorien • Problemstellungen der Poetologie und Ästhetik • Methodik der Textanalyse 	
Lernziele	Die Studierenden sollen lernen <ul style="list-style-type: none"> • spezifische Parameter von literarischen Texten und Textgruppen anzuwenden, • die entsprechenden Techniken und Methoden zu praktizieren • und diese reflektieren können. 	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstypen:	ein dem Modul zugeordnetes Seminar-3 oder eine dem Modul zugeordnete Vorlesung und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage b) veranstaltungsbegleitende schriftliche Ausarbeitung c) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
		#02
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage b) veranstaltungsbegleitende schriftliche Ausarbeitung c) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
		#03
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden Vorbereitung Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage 50% und veranstaltungsbegleitende schriftliche Ausarbeitung 50% b) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
Näheres zu den Inhalten des Moduls		
Was ist überhaupt ein Text? In diesem Modul sollen Antworten auf diese Frage aus zeichen-, text-, literatur- und medientheoretischer Perspektive gegeben und für die Analyse literarischer Texte fruchtbar gemacht werden. Dabei geht es		

in erster Linie um die semiotischen, rhetorischen und poetischen Verfahren, die gerade literarische Texte als komplexes, dichtes Gewebe, als *Textur*, erscheinen lassen. Indem solche Verfahren insbesondere im Blick auf einzelne Texte herausgearbeitet werden, werden Problemstellungen der Poetologie und der Ästhetik diskutierbar, und es wird zugleich und vor allem die Methodik der Textanalyse weiterentwickelt und die Aufmerksamkeit für die Besonderheiten (nicht nur) literarischer Texte geschult. So kann hier etwa auch gefragt und exemplarisch erarbeitet werden, was ein weitgefäßer Textbegriff beispielsweise für die Analyse von Filmen leisten kann.

Universität Erfurt BA-Literaturwissenschaft	Schwerpunkt Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft I: Literatur in komparatistischer Perspektive, vergleichende Textanalyse und vergleichende literatur- und kulturgeschichtliche Studien.	Q SAVL 01
Einordnung	Philosophische Fakultät Literaturwissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Fragen der allgemeinen Literaturwissenschaft in komparatistischer Perspektive: Themen und Verfahren vergleichender Textanalyse und vergleichende literatur- und kulturgeschichtliche Studien – in historischer und regionaler Konkretisierung.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Der Vergleich von literarischen Texten und Textgruppen verschiedener Literaturen in Hinsicht auf Autoren, Epochen, Stile, Genres • Phänomene der Intertextualität, Rezeption literarischer Stoffe und Motive (Konstanz und Wandel) literarischer Stoffe und Motive • Mythen-Rezeption (als Arbeit am Mythos) • Phänomene des Erinnerns, Traditions- und Kanonbildung • Geschichte(n) der Metaphern, Ikonologie, Metaphorologie, Fallstudien zu Poesie und Wissen • Geschichte des literarischen Systems, der institutionellen Zusammenhängen der Literatur (Werk, Autor) • Fallstudien in kulturwissenschaftlicher und interkultureller Perspektive • Fallstudien der Mediengeschichte und -analyse, Phänomene der Intermedialität, Medienkonkurrenz 	
Lernziele	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> • Parameter des Vergleichens von literarischen Texten und Textgruppen aus verschiedensprachigen Literaturen in den Originalsprachen kennen lernen, • die entsprechenden Techniken und Methoden des Vergleichens praktizieren und diese reflektieren können. 	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstypen:	ein dem Modul zugeordnetes Seminar-3 oder eine dem Modul zugeordnete Vorlesung und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage b) veranstaltungsbegleitende schriftliche Ausarbeitung c) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
		#02
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage b) veranstaltungsbegleitende schriftliche Ausarbeitung c) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
		#03

Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung
Leistungspunkte	6 LP
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage 50% und veranstaltungsbegleitende schriftliche Ausarbeitung 50% b) selbstständige schriftliche Arbeit
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch

Näheres zu den Inhalten des Moduls

Die „komparatistische“ Perspektive auf Literatur macht sich das Vergleichen, das in der Literaturwissenschaft vielfach begegnet, explizit zum Gegenstand: Die Beziehungen zwischen einzelnen Texten, Autoren, Gattungen, Epochen und Nationalliteraturen werden untersucht. Der Vorgang des Vergleichens wird dabei theoretisch und methodologisch reflektiert. An historischen und regionalen Beispielen werden in den Veranstaltungen des Moduls vergleichende Textanalysen vorgestellt und in vergleichende literatur- und kulturgeschichtliche Studien eingebettet. Verglichen werden Texte und Textgruppen verschiedener Nationalliteraturen in Hinsicht auf Autoren, literaturgeschichtliche Epochen oder literarische Stile und Genres: Wie etwa werden literarische Stoffe und Motive in unterschiedlichen Kontexten aufgenommen, weitergereicht, verwandelt oder verworfen? Wie lassen sich Phänomene der Intertextualität, d.h. der direkten oder indirekten Bezugnahme von Texten aufeinander, analysieren und erklären? Beispielsweise könnten die wechselnden Rezeptionen derselben Mythen durch verschiedene Epochen und Nationalliteraturen hindurch als eine beständige „Arbeit am Mythos“ lesbar gemacht werden, mit der Kulturen sich selber unter wandelnden Bedingungen neu zu beschreiben und zu erfinden suchen. Aus der vergleichenden Perspektive heraus können derart Phänomene des kulturellen Erinnerns problematisiert werden: Wie entstehen kulturelle Traditionen, wie differenzieren sie sich aus, wie transformieren sie sich, wie werden in diesen Traditionen kanonische Texte etabliert? Ebenso erhellt die komparatistische Perspektive die Geschichte verschiedener metaphorischer und sonstiger Bildtraditionen. Anhand von Fallstudien wird einerseits deutlich, wie Literatur an der Herstellung kulturellen Wissens maßgeblich beteiligt ist. Andererseits öffnet die komparatistische Perspektive den Blick auf die institutionellen Zusammenhänge der Literatur und ihrer Geschichte(n): Wer kann zu welcher Zeit als „Autor“ gelten, was als „Werk“? Wie ist das literarische System zu welcher Zeit kulturell verankert? In welche Wechselbeziehungen tritt es mit anderen kulturellen Sphären? Das Modul benutzt hier zum einen kulturwissenschaftliche Methoden (wie die Diskursanalyse, Gender-Studies oder Interkulturalitätsforschung). Zum anderen situert es Literatur in einer Mediengeschichte und betrachtet sowohl die Vermischung von Literatur mit anderen Medien (Intermedialität) wie ihre Konkurrenz zu diesen.

Durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls sollen die Studierenden Parameter des Vergleichens von literarischen Texten und Textgruppen aus verschiedensprachigen Literaturen in den Originalsprachen kennen lernen sowie die entsprechenden Techniken und Methoden des Vergleichens praktizieren und diese reflektieren können.

Veranstaltungen in diesem Modul waren in den letzten Semestern z.B.: „Sirenen und Melusinen. Transformationen des Mythos der Wasserfrau“, „Müßiggängertexte im 19. Jahrhundert“, „Medien der Wiederholung“

Universität Erfurt BA-Literaturwissenschaft	Schwerpunkt Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft II: Literaturtheorie mit kulturwissenschaftlichen und medienanalytischen Perspektiven	Q SAVL 02
Einordnung	Philosophische Fakultät Literaturwissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Theorie der Literatur - mit kulturwissenschaftlichen und medienanalytischen Perspektiven.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie der Literatur - in Rhetorik, Poetik, Ästhetik, • Bestimmung der poetischen Sprache (z. B. Hermeneutik und Semiotik, Strukturalismus und Dekonstruktion) • die Konstitution einzelner Textsorten, die Bezüge von Texten auf andere Texte (als Übersetzung, Rezeption und Intertextualität) • die institutionellen, systemischen und epistemischen Zusammenhänge, in denen Literatur vermittelt wird und in denen sie als solche ausgezeichnet wird (Autor, Text, Leser) • die Relation von Poesie und Wissen (Rhetorik, Wahrnehmungslehren, Wissenschaftsgeschichte) • Literaturwissenschaft als Medienwissenschaft • Literaturwissenschaftliche Diskursanalyse, Geschlechterforschung, Kulturanthropologie 	
Lernziele	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> • zentrale, historisch bedeutsame und systematisch grundlegende Theorien der Literatur kennen lernen, • die entsprechende Begrifflichkeit verwenden lernen, • - und Probleme der Grundlegung und des argumentativen Aufbaus von Theorien beurteilen lernen. 	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstypen:	ein dem Modul zugeordnetes Seminar-3 oder eine dem Modul zugeordnete Vorlesung und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage b) veranstaltungsbegleitende schriftliche Ausarbeitung c) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
		#02
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage b) veranstaltungsbegleitende schriftliche Ausarbeitung c) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
		#03
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	

Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung
Leistungspunkte	6 LP
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage 50% und veranstaltungsbegleitende schriftliche Ausarbeitung 50% b) selbständige schriftliche Arbeit
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch
Näheres zu den Inhalten des Moduls	
<p>In den Veranstaltungen dieses Moduls werden Theorien und Methoden der Literaturwissenschaft vorgestellt und im Kontext kultur- und medienwissenschaftlicher Theorien und Methoden verortet. Im Zentrum stehen zum einen Theorien der Literatur in den Traditionen der Rhetorik, der Poetik und der philosophischen Ästhetik. Zum anderen werden Bestimmungen poetischer Sprache in den gängigen zeitgenössischen Texttheorien vorgestellt, z.B. in Hermeneutik und Semiotik, Strukturalismus und Intertextualitätstheorie, Dekonstruktion und Diskursanalyse. Das Modul sensibilisiert für die poetische Dimension von Sprache und für mögliche Kriterien, anhand deren Literarizität und Poetizität erkennbar werden. Vorgestellt werden in diesem Modul Theorien und Beispiele für die Prozesse, über die sich einzelne Textsorten konstituieren (was macht etwa ein „Gedicht“ aus?) oder Texte aufeinander Bezug nehmen (sei es als Übersetzung, Rezeption oder Intertextualität). Das Modul beschreibt und problematisiert die institutionellen, systemischen und epistemischen Zusammenhänge, in denen Literatur vermittelt wird und in denen sie als solche kulturell anerkannt wird (sei es über Autorschaft, Leserschaft oder eben über den Status als Text). Darüber hinaus thematisiert das Modul das Verhältnis von Literatur zu kulturellem Wissen, wo etwa der Poesie in den Traditionen der Rhetorik und der Wahrnehmungslehren oder in der Wissenschaftsgeschichte ein Modellcharakter für andere Formen des Wissens zugeschrieben wird. Durch die Verortung von Literatur in ihren Kontexten lässt sich auch die Theorie der Literatur erweitern: Literaturtheorie und -wissenschaft werden in den Wissenschaften und Theorien anderer Medien verortet. Das Modul zeigt, wie literaturwissenschaftliche Methoden bei der Analyse nicht-textlicher Medien nutzbar gemacht werden können. Dazu bietet das Modul auch eine Einführung in kulturwissenschaftliche Modelle (wie die der Diskursanalyse, der Geschlechterforschung und der Kulturanthropologie), die Literatur innerhalb ihrer kulturellen Kontexten lesbar machen. Durch den erfolgreichen Abschluss des Moduls sollen die Studierenden zentrale, historisch bedeutsame und systematisch grundlegende Theorien der Literatur kennen lernen, Begriffe kennen- und die entsprechende Begrifflichkeit verwenden sowie Probleme der Grundlegung und des argumentativen Aufbaus von Theorien beurteilen lernen.</p> <p>Veranstaltungen in diesem Modul waren in den letzten Semestern z.B.: „Metapher & Metaphorologie“, „Einführung in die Literaturtheorie“, „Geschichte der Ästhetik“</p>	

Universität Erfurt BA-Literaturwissenschaft	Schwerpunkt Anglistische Literaturwissenschaft I: Funktionsgeschichte der Literatur im englischen und amerikanischen Sprachraum	Q SAnL 01
Einordnung	Philosophische Fakultät Literaturwissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	Sprachkenntnisse auf Niveau B2	
Moduldauer	2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Englische und amerikanische Literaturgeschichte	
Inhalte des Moduls	Literaturgeschichte als Funktionsgeschichte von Medien in der jeweiligen Kultur mit Schwerpunkt auf den Entwicklungen im 19. und 20. Jahrhundert; vorangehende Epochen in Auswahl (insbes. Shakespeare); englische/ amerikanische Literatur nach Wahl	
Lernziele	Die Studierenden sollen Texte auf ihre Bedingungen im jeweiligen historischen Kontext wie auch in größeren epochalen Entwicklungslinien zuordnen und auch die inhärenten medialen Interdependenzen erkennen können.	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstypen:	Vorlesung: Funktionsgeschichte der englischen/amerikanischen Literatur und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
Funktionsgeschichte der englischen/amerikanischen Literatur		#01
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	Klausur	
Sprache	<input type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		#02
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat (mit schriftlicher Vorlage) 50% und veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit 50% b) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
Näheres zu den Inhalten des Moduls		
<p>Die diesem Modul zugeordneten Lehrveranstaltungen (siehe unten) stellen anhand repräsentativer Ausschnitte die Entwicklungslinien der englischen und amerikanischen Literatur dar. Unter dem Leitbegriff einer Funktionsgeschichte der Literatur ist zu verstehen, dass in den literarhistorischen Synthesen sehr unterschiedliche Beschreibungsebenen in den Vordergrund gestellt werden können, was die Dinge nicht vereinfacht, da jeder Ansatz zu einer anderen Auswahl von Werken führt. Ohne hier über eine Hierarchie der Ansätze zu streiten, können Funktionen von Literaturgeschichte vor allem sein: die Geschichte der ästhetischen Formen mit ihrem Kanon der Meisterwerke im Sinne der traditionellen Kunstgeschichte; Gesellschaft und Literatursoziologie; Literatur als Teil der Ideengeschichte; Geschlechterbeziehungen als prägendes Merkmal von Literatur; Literatur als Kulturgeschichte schlechthin.</p> <p>Zur Beachtung: Die Vorlesung wird nur im Wintersemester angeboten.</p> <p><i>Beispiel 1: "Geschichte des englischen Romans" (Vorlesung)</i> Die klassische Übersichtsvorlesung hat die Aufgabe, die Möglichkeiten einer historischen Synthese darzustellen und Prinzipien der Wertung und Kanonbildung offen zu legen. Als alternative Konzeptionen einer solchen Lehrveranstaltung werden neben der Gattungsgeschichte die Literaturgeschichte einer Epoche oder themenorientierte Übersichten (Gender und Literaturgeschichte; "Englische Literatur und Kultur im 20. Jahrhundert"; "Die amerikanische Kolonialzeit") angeboten. Entscheidend ist die Funktion dieser Lehrveranstaltung, größere historische Entwicklungslinien in Literatur und Kultur anhand eines größeren Materialumfanges zu präsentieren.</p>		

Beispiel 2: "Harold Pinter's Plays" (Seminar)

Anhand der markantesten Werke eines der führenden englischen Nachkriegsdramatiker werden die Stücke im Schnittpunkt wichtiger historischer Linien nach Struktur (Theater des Absurden als Spiegel einer richtungslosen Gesellschaft), Ideengeschichte (Existentialismus zur Mitte des 20. Jahrhunderts) und Aufführungsstrategie erschlossen. An einer solchen Werkauswahl ist wichtig, die jeweiligen historischen Voraussetzungen zu erarbeiten und größere historische Zusammenhänge sichtbar und verständlich zu machen, in die der Text eingebettet ist.

Beispiel 3: "Renaissance Poetry" (Seminar)

Aus literaturwissenschaftlicher Sicht ist eine tief greifende historische Perspektive unverzichtbar. Die Lyrik des 16. Jahrhunderts zeigt insbesondere, wie die als überlegenen empfundene kontinentale Kultur in Italien und Frankreich auf englische Autoren eine starke Anziehungskraft ausübte und schon seit dem Mittelalter diese Dichtungen (u.a. Dante, Boccaccio, Petrarca, Jean de Meun) in die englische Literatur aufgenommen wurden. Dieser Prozeß intensivierte sich in der Renaissance mit der Wiederentdeckung antiker Literaturen. Die hier skizzierte Lehrveranstaltung ist daher eher als Übersicht konzipiert, in der die wesentlichen Aspekte kultureller Ströme an ausgewählten Beispielen konkretisiert werden.

Da sich die Literaturwissenschaft in zunehmendem Maße als Kulturwissenschaft begreift und weniger als Kunstwissenschaft von Texten, sind Lehrveranstaltungen der anglistischen Literaturwissenschaft in der Regel eher auf die das literarische Kunstwerk mit beeinflussenden kulturellen Bedingungen ausgerichtet.

Beispiel 4: "Modern American Drama" (Seminar)

Seit Jahrhunderten stellen Text, Bühne und Kultur einen schier unerschöpflichen Arbeitsbereich dar. Nirgendwo werden die Defizite einer Gesellschaft (Wirtschaftskrisen, sozialer Wandel), ihre ideologischen Zielvorstellungen (American Dream) und zeitlose menschliche Schwächen so prägnant wie auf der Bühne des 20. Jahrhunderts dargestellt.

Universität Erfurt BA-Literaturwissenschaft	Schwerpunkt Anglistische Literaturwissenschaft II: Text/Medien (Methodologie)	Q SAnL 02
Einordnung	Philosophische Fakultät Literaturwissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	Sprachkenntnisse auf Niveau B2	
Moduldauer	2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Schwerpunktmodul Literatur und Medien	
Inhalte des Moduls	Vergleichende Ästhetik, Geistesgeschichte und Semiotik auch auf der Grundlage der Erfurter filmhistorischen Sammlung; kulturgeschichtliche Grundlagen der Entwicklung von Text- und Bildkultur in Europa und den USA; Interdependenzen zwischen angloamerikanischer Literatur und Filmindustrie	
Lernziele	Die Studierenden sollen die jeweiligen Konstituenten von literarischen Texten sowie verwandten Medien (Drama, Film, virtuelle Realität) im historischen Kontext analysieren und methodisch reflektieren.	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Literatur/Medien und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
Text/Medien (Methodologie)		#01
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	Klausur	
Sprache	<input type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
		#02
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat (mit schriftlicher Vorlage) 50% und veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit 50% b) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch	
Näheres zu den Inhalten des Moduls		
<p>In der Kulturgeschichte des Westens hat sich Literatur als Bestandteil eines fortschreitenden und ständig in Interaktion befindlichen Mediensystems entwickelt. Literatur wurde ursprünglich von der mündlichen Überlieferung geprägt, entwickelte sich unter der Herrschaft des Druckwesens zu einzigartiger Stärke, um am Ende des 20. Jahrhunderts im Zeitalter der elektronischen Bildmedien bei rückläufiger Lesefähigkeit eines breiten Publikums zu neuen Funktionen zu gelangen. Zwar hat eine auf Wort und Bild gründende Kommunikation immer unsere Kulturen geprägt, von besonderem Interesse sind jedoch die ständigen Verschiebungen und die gegenseitigen Einflussnahmen zwischen den Medien selbst. Mit der Photographie hat sich dieser Prozess beschleunigt. Ob Film oder Roman, wir müssen den Text und Medien als Grundlage und Reflexionsebene unserer Kultur und den Text als Materiallieferant für die Bildmedien untersuchen und verstehen.</p> <p>Dieses Modul bietet Lehrveranstaltungen, in denen die vergleichende Analyse medialer Strukturen im Mittelpunkt steht und Sprache und Bildmedium in ihrer Kommunikationspraxis verglichen und als komplementär beschrieben werden.</p> <p>Im Studienschwerpunkt anglistische Literaturwissenschaft gehört dieser medienorientierte Anteil der Ausbildung zum Innovationskern des Studium an der Philosophischen Fakultät, die kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen als Motor der Entwicklung begreift.</p>		

Zur Beachtung: Die Vorlesung wird nur im Wintersemester angeboten.

Beispiel 1: "A History of Literature in the Cinema" (Vorlesung)

Eine solche Übersichtsvorlesung führt in die grundlegenden Fragestellungen zwischen den Medien Text und Bild ein, dokumentiert die technische Entwicklung des Films, die kulturellen Faktoren der Stoff- und Themenauswahl und stellt beispielhafte Analyseverfahren vor. Ein zweiter grundlegender Bereich dieser Vorlesung ist die Aufarbeitung der Bildsemiotik, d.h. der mit dem Bild verbundenen 'Zeichenlehre' im Vergleich zu den Zeichenstrukturen des Textes.

Dieser Arbeitsbereich wird durch die umfangreiche Sammlung der Universitätsbibliothek Erfurt in der Abteilung Filmgeschichte besonders gefördert.

Beispiel 2: "Shakespeare on the Screen" (Seminar)

Wenn nicht als Schullektüre, wird Shakespeare den meisten Studierenden als Verfilmung aus dem Fernsehen vertraut sein. Von einem als ursprünglich angesehenen Text über die Bühnentradition hin zur Wiederaufbereitung unter den Bedingungen zeitgenössischer Filmtechnologie ist es ein äußerst komplexer Prozess bei einem ständig wechselnden Zeichenarsenal. Ob Text, Bühne oder Film, jedes Medium hat seine Eigengesetzlichkeiten und seine eigene Geschichte, die dem Studierenden in Seminaren dieses Studienbereiches erschlossen werden soll. Auch der Film ist bereits über einhundert Jahre alt und hat dabei von technologischen Entwicklungen profitiert. Warum wird in der postmodernen Filmversion von *A Midsummer Night's Dream* aus den neunziger Jahren Mary Poppins zitiert, warum ist Puck schwul? So absurd manche Inszenierungsmoden gelegentlich erscheinen, müssen die Bühne und erst recht der Film stets aktualisieren.

Beispiel 3: "Chick Lit"

American Studies waren stets eher auf die Breite der amerikanischen Kultur und Traditionen ausgerichtet (American Dream, Puritanismus, Raum, Urbanisierung, Technologie, multikulturelle Gesellschaft) und nicht als reine Kunstgeschichte zu verstehen. Zweifelsohne gibt es in der amerikanischen Literatur auch Phasen, die mehr akademisches Interesse als andere Bereiche der englischsprachigen Kultur verdient haben: "Chick Lit", die Literatur von und für junge Frauen, hat sich als Medienereignis und Mode in der Massenkommunikation entwickelt und zählt somit zu den neueren kulturellen Phänomenen, die sich für die Analyse der westlichen Konsum- und Mediengesellschaften als besonders ergiebiger Gegenstand erweisen. Natürlich gab es schon im frühen 19. eine Erzählliteratur, die auch nur für die genannten Adressaten geschrieben war, doch von der hohen akademischen Literaturgeschichtsschreibung zumeist als trivial ignoriert wurde. Kultur zu analysieren heißt in der Regel, auch historisch zu vergleichen.

Universität Erfurt BA-Literaturwissenschaft	Schwerpunkt Neuere deutsche Literaturwissenschaft I: Formen und Funktionsgeschichte der Literatur im deutschsprachigen Raum	Q SNdL 01
Einordnung	Philosophische Fakultät Literaturwissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Deutsche Literaturgeschichte in synchronen und diachronen Schnitten und Parameter der Literaturgeschichtsschreibung: Epochen (Perioden, Phasen), Gattungen, Schreibweisen, exemplarische Autoren	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Lektüren exemplarischer Werke im literarischen und kulturellen Kontext • Stellenwert von Formen und Genres im jeweiligen Gattungssystem • Funktionsübergänge und Funktionswandel von Gattungen und Schreibweisen • Gattungsspektrum, spezifische Thematiken und Problemstellungen von Epochen und exemplarischen Autoren • Ebenen, Formen und Weisen intertextueller Beziehungen anhand von exemplarischen Paradigmen (Autoren, Textgruppen, Motiv- und Formgeschichten) • kulturelle Entstehungsbedingungen, Verbreitungsmodi und Gebrauchsweisen (z.B. auch Aufführungspraktiken) literarischer Texte • Unterschiede und Besonderheiten vormoderner und moderner Literatur • Literatur in inter- und transkulturellen Prozessen 	
Lernziele	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse von Epochen und Perioden der Literaturgeschichte erwerben • kanonische Autoren sowie exemplarische literarische und poetologische Texte sowie • Programmatiken, Gattungsspektrum und Gattungshierarchie sowie spezifische Schreibweisen von Epochen kennen lernen • ein Verständnis für die Bedeutung von Intertextualität als Faktor der literarischen Evolution, • ein fundiertes Verständnis für kulturelle Funktionen literarischer Texte • sowie für Probleme der Inter- und Transkulturalität entwickeln 	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstypen	ein dem Modul zugeordnetes Seminar-3 oder eine dem Modul zugeordnete Vorlesung und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit c) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
		#02
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit c) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
		#03
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	

Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung
Leistungspunkte	6 LP
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat (mit schriftlicher Vorlage) 50% und veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit 50% b) selbständige schriftliche Arbeit
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch
Näheres zu den Inhalten des Moduls	
<p>Das Modul erschließt die Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur in synchroner und diachroner Perspektive. Zum einen werden ausgewählte literarische Strömungen, Phasen oder Epochen auf ihre Besonderheiten hin untersucht; zum anderen geht es um die historische Transformation ausgewählter Gattungen, Genres, Themen, Stoffe oder Motive. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie und warum spezifische Schreibweisen, Textsorten, Themen und Probleme in einer bestimmten historischen Phase hervortreten, welche kulturelle Funktion sie erfüllen, wie sie sich im weiteren Verlauf der Geschichte verändern und warum sie ihre Bedeutung gegebenenfalls wieder verlieren. Um sie zu beantworten, müssen sowohl die intertextuellen Beziehungen zwischen verschiedenen Texten als auch ihre soziokulturellen Rahmenbedingungen mit einbezogen werden. Dazu gehören das jeweilige Literatursystem mit seinen spezifischen Bedingungen für die Herstellung, Verbreitung und Rezeption literarischer Texte, aber auch die allgemeinen historischen und politischen Verhältnisse sowie inter- und transkulturelle Prozesse. Untersucht werden in der skizzierten Perspektive sowohl größere Textkorpora [etwa zum Thema Großstadt in der Literatur der Weimarer Republik, zur Rezeption des Antigone-Stoffes im Drama des 18.-20. Jahrhunderts oder zur Konstruktion von Weiblichkeit um 1800, 1900 und 2000] als auch repräsentative Einzeltexte oder Autoren. Poetologische Texte und literarische Programmschriften sind im Rahmen der skizzierten Fragestellung von besonderem Interesse. Parallel dazu werden auf einer methodisch-theoretischen Metaebene unterschiedliche Parameter der Literaturgeschichtsschreibung reflektiert und ihre Vorgehensweise kritisch beleuchtet. Dazu gehört insbesondere auch die kritische Auseinandersetzung mit den Mechanismen der Kanonbildung.</p>	

Universität Erfurt BA-Literaturwissenschaft	Schwerpunkt Neuere deutsche Literaturwissenschaft II: Methodik der Textanalyse und Literaturtheorie	Q SNdL 02
Einordnung	Philosophische Fakultät Literaturwissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Text-Konzepte und analytische Möglichkeiten theoretischer Modelle; kritische Anwendung solcher Modelle in der Analyse von Texten und Textsorten	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • literaturtheoretische Rekonzeptualisierungen der überkommenen Gattungstrias (mit thematischen, autor-, epochen-, genrebezogenen Spezifizierungen) • Narrativik/ Erzähltextanalyse • Analyse und Interpretation lyrischer Texte auf dem Hintergrund ihrer Poetologie • Strukturen und Funktionen dramatischer Texte • genreübergreifende Elemente der Textkonstitution, kategoriale sprachlich-stilistische Verfahren und Darstellungsmodi • Geschichte der Poetik und Rhetorik • Medienanalyse, intermediale Fragestellungen 	
Lernziele	Die Studierenden sollen <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse grundlegender Darstellungsverfahren literarischer Texte und der rhetorik- und poetikgeschichtlichen Dimension dieser Verfahren erwerben • ein Verständnis für die sprachreflexiven, Bedeutung konstituierenden und dekonstruierenden Potentiale literarischer Sprache entwickeln • das Verständnis von analytischen Modellen von Texten und von Theorien der Textsorten vertiefen • die Anwendung theoretischer Modelle in der Lektüre und Analyse literarischer Texte üben 	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstypen	ein dem Modul zugeordnetes Seminar-3 oder eine dem Modul zugeordnete Vorlesung und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit c) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
		#02
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit c) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch	
		#03
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	

Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung
Leistungspunkte	6 LP
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat (mit schriftlicher Vorlage) 50% und veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit 50% b) selbständige schriftliche Arbeit
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Englisch
Näheres zu den Inhalten des Moduls	
<p>Wie ‚funktionieren‘ Texte? In den Veranstaltungen dieses Moduls geht es um theoretische Modelle von Literatur in ihrem Bezug zur deutschsprachigen Literatur, sowie um literaturwissenschaftliche Konzepte und Kategorien, mit deren Hilfe sich Texte methodisch kontrolliert analysieren lassen. Einen ersten Schwerpunkt bilden genreübergreifende Problemstellungen: Wie lässt sich die Konstruktion und Dekonstruktion von Bedeutung in literarischen Texten begreifen? Was kennzeichnet sie als literarische? Welche Faktoren bestimmen ihre Struktur? Wie lassen sich Handlungsfolgen, Raumverhältnisse oder Figurkonstellationen beschreiben? Wie grenzt sich ein literarischer Text nach außen ab und welche Rolle spielen paratextuelle Elemente? Bildet ein literarischer Text ein in sich ruhendes Ganzes oder kommt ihm ein offener und prozessualer Charakter zu? Neben solchen allgemeinen Erwägungen stehen besondere Textsorten der deutschen Literatur und die ihnen entsprechenden analytischen Verfahren im Mittelpunkt des Moduls. Gattungsspezifische Konzepte der Dramen-, Lyrik- und Erzähltextanalyse werden gemeinsam erarbeitet, in der konkreten Auseinandersetzung mit einzelnen Texten erprobt, in ihrer Leistungsfähigkeit miteinander verglichen und kritisch hinterfragt. Zur Sprache kommen aber auch poetologische und intermediale Fragestellungen: Wie reflektieren literarische Texte ihr eigenes Dasein als Text und wie verhalten sie sich zu eigenständigen poetologischen Traktaten? Welche Rolle spielen poetologische Programme für die Lektüre oder Interpretation? In welchem Verhältnis stehen literarische Texte zu anderen optischen oder akustischen Medien, wie verhalten sich Schriftzeichen zu Klängen oder Bildern, und wie wird dies innerhalb der Texte selbst reflektiert? Wie lassen sich mediale Übergänge und Überschreitungen beschreiben? Die Auseinandersetzung mit aktuellen Textmodellen und Analyseverfahren wird ergänzt durch Einblicke in die Geschichte der Poetik und Rhetorik als den beiden historischen ‚Disziplinen‘, in denen die Regeln, Verfahren und Ziele der literarischen Produktion traditionell verhandelt wurden.</p>	

Universität Erfurt BA-Literaturwissenschaft	Schwerpunkt Romanistische Literaturwissenschaft I: Gattungen und Epochen romanischer Literaturen in exemplarischen Lektüren	Q SRoL 01
Einordnung	Philosophische Fakultät Literaturwissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	Sprachkenntnisse auf Niveau A2	
Moduldauer	1 -2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Gattungsmerkmale und Gattungszuordnungen, ihre stilistischen Kennzeichen und poetologischen Eigenheiten sowie über Epochenprozesse und Epochenüberschreitungen anhand romanischer Literaturen.	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Lektüren und Analysen von Texten der romanischen Literaturen • literarhistorische Aufarbeitung zentraler Gattungen, Epochen und ihrer Kanonisierung • Transgressionen, Mischungen und Aktualisierungen von Gattungen und von Epochenmerkmalen • poetische und stilistische Mittel literarischer Texte der romanischen Literaturen. • literatur-, kultur- und mediengeschichtliche Zusammenhänge 	
Lernziele	Die Studierenden sollen Wissen über Gattungsfragen und Gattungsverläufe romanischer Literaturen und ihrer Textsorten erwerben und eine Übersicht über literar- und kulturhistorische Entwicklungen erhalten.	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstypen:	ein dem Modul zugeordnetes Seminar-3 oder eine dem Modul zugeordnete Vorlesung und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage b) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch	
		#02
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit c) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch	
		#03
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	Studien- und Prüfungsaufwand 30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat (mit schriftlicher Vorlage) 50% und veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit 50% b) selbständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch	

Näheres zu den Inhalten des Moduls

Die romanischen Literaturen haben vom Mittelalter bis zur Gegenwart Gattungen geprägt, wie etwa die Novelle oder das Sonett, und sie haben Gattungen entscheidend weiterentwickelt, wie etwa die Fabel. Ebenso haben die romanischen Literaturen in der Bildung zentraler Epochen einen erheblichen, wenn nicht initiatorischen Anteil genommen und korrespondieren mit europäischen und internationalen Epochenbewegungen. Die Romantik und der Realismus sind kaum als begrenzt nationalphilologische Phänomene verstehbar. Renaissance und Surrealismus dagegen basieren auf Werken und Texten der italienischen und französischen Literatur, deren kanonische Bedeutung ein produktiver Untersuchungsgegenstand für den literarhistorischen Kenntnisrahmen über die Romanistik hinaus bleibt. Ausgeweitet auf frankophone und hispanophone Literaturen bilden die romanischen Literaturen bis heute einen zentralen Bestandteil der internationalen literarischen Produktion. Zu den literarischen Gattungen im engeren Sinne treten unter kulturwissenschaftlichen Aspekten weitere Medien wie das Theater oder der Film.

Zu dem Modul *Gattungen und Epochen romanischer Literaturen* gehören so genannte Autoren-Seminare französischer und spanischer Werke (Beispiel: "Albert Camus. Die Freiheit der Existenz"), sofern sie nicht explizit methodische und/oder philologische Aspekte thematisieren. Es gehören ebenso Seminare zu diesem Modul, die sich explizit mit Gattungen (Beispiel: "Die französische Novelle") und Epochen (Beispiel: "Die Französische Revolution") beschäftigen. Auch die Thematisierung und Problematisierung von zu engen Gattungsgrenzen, polyvalenten Gattungszuordnungen und der Aufhebung von Gattungsregeln, von äußerlichen Kanonisierungsprozessen und poetischen Transgressionen sowie Gattungsmischungen werden in einzelnen Seminaren erarbeitet. Ziel des Moduls ist es, die poetischen, stilistischen und kulturhistorischen Kenntnisse über Gattungen und Epochen, sowie der ihnen zugehörigen Werke und Autoren zu vermitteln.

Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 (siehe Europäischer Referenzrahmen) im Französischen oder Spanischen werden erwartet. Grundlage der Lektüre sind originalsprachliche französische und spanische Textkorpora, welche in einen komparatistischen Kontext eingebunden werden. Je nach Zusammensetzung oder Thema des Seminars kann es in der Fremdsprache unterrichtet werden

Seminare, die dem Modul Gattungen und Epochen der romanischen Literaturen zugehören, könnten beispielsweise heißen:

- Molière
- Der Surrealismus in Texten und Bildern
- Die Französische Revolution
- Die Romane des Marquis de Sade
- Revolution und Romantik. Französische und europäische Literatur von 1800–1830
- Die Fabel. Zur Geschichte einer Gattung zwischen Metrik und Moral
- Stendhal: Politik und Geschichte des 19. Jahrhunderts
- Das Kino der Nouvelle Vague
- Enzyklopädien des Wissens seit dem 18. Jahrhundert
- La bande dessinée
- Le récit policier
- Les fables de Jean de La Fontaine

Universität Erfurt BA-Literaturwissenschaft	Schwerpunkt Romanistische Literaturwissenschaft II: Techniken, Methoden und Theorien der literaturwissenschaftlichen Analyse am Beispiel romanischer Literaturen	Q SRoL 02
Einordnung	Philosophische Fakultät	
	Literaturwissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	Sprachkenntnisse auf Niveau A2	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Erwerb methodischer und theoretischer Kompetenzen literaturwissenschaftlicher Verfahren und Techniken anhand romanischer Literaturen	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Einübung literaturwissenschaftlicher Arbeitstechniken (Lektüren und Textanalysen von Originaltexten) • Übersetzungsübungen • Literaturtheorie und ihre Geschichte • Erarbeitung und Reflexion theoretischer und methodischer Konzepte • Reflexion interdisziplinärer und internationaler Bezüge (Frankophonie/Hispanophonie) 	
Lernziele	Die Studierenden sollen Wissen über theoretische Interpretationsansätze erwerben, sie sollen wissenschaftliche Begriffe und Konzepte kennen lernen und das selbstständige Recherchieren themenspezifischer Literatur erlernen.	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstypen:	ein dem Modul zugeordnetes Seminar-3 oder eine dem Modul zugeordnete Vorlesung und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage b) veranstaltungsbegleitende Hausarbeit c) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch	
		#02
Lehrveranstaltungstyp	Vorlesung	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Ausarbeitung b) veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit c) Klausur	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch	
		#03
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	Studien- und Prüfungsaufwand 30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat (mit schriftlicher Vorlage) 50% und veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit 50% b) selbständige schriftliche Arbeit c) Referat mit schriftlicher Vorlage	

Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Französisch <input checked="" type="checkbox"/> Spanisch
Näheres zu den Inhalten des Moduls	
<p>Die Kenntnis literaturtheoretischer Konzepte und philologischen Wissens gehören zu den zentralen Elementen einer praktischen Literaturwissenschaft. Diese soll sowohl den fachkompetenten Umgang mit Texten vermitteln wie ebenso im Stande sein, literatur-theoretische Entwürfe zu erkennen, zu unterscheiden und kritisch zu reflektieren. Insbesondere aus der französischen Theorie-Tradition des 20. Jahrhunderts stammen wesentliche Grundlagen einer aktuellen wissenschaftlichen Methodik (Beispiel: Strukturalismus und Poststrukturalismus). Die Argumente der theoretischen Grundlagen der Literaturwissenschaft werden anhand der Originaltexte in verschiedenen Veranstaltungen dieses Moduls erarbeitet. Reflektiert wird ebenfalls die Besonderheit einer fremdsprachigen philologischen Kompetenz, welche die Alterität der Sprache stets mit bedenkt und sich immer schon in mehreren Sprachen aufhält. In Übersetzungsübungen werden eine fremdsprachige Lektüre sowie die Übertragung literarischer Texte in eine andere Sprache geübt.</p>	
<p>Zu dem Modul Techniken, Methoden und Theorien der literaturwissenschaftlichen Analyse gehören sowohl solche Seminare, welche elementare Arbeitstechniken erneut vermitteln und vertiefen (Beispiel: das Lesen oder die Recherche) wie andererseits solche, die theoretische Grundlagen der Literaturwissenschaft erarbeiten (Beispiel: die Zeichentheorie oder das Konzept der Mimesis).</p>	
<p>Sprachkenntnisse auf dem Niveau A2 (siehe Europäischer Referenzrahmen) im Französischen oder Spanischen werden erwartet. Grundlage der Lektüre sind originalsprachliche französische und spanische Textkorpora, welche in einen komparatistischen Kontext eingebunden werden.</p>	
<p>Seminare, die dem Modul Gattungen und Epochen der romanischen Literaturen zugehören, könnten beispielsweise heißen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der romanistischen Literaturwissenschaft – Literatur übersetzen. Übung und Theorie – Was ist Philologie? Grundlagen und Aktualität einer literaturwissenschaftlichen Disziplin – Die Poetologie der Fremdsprache – Mille Plateaux. Zur Rhizomatik von Gilles Deleuze und Félix Guattari – Versuchsmenschen. Experiment und Dichtung – Erinnern. Speichern. Vergessen – Erlebte Rede und style indirect libre. Konzepte einer literarischen Perspektive – Literaturtheoretische Konzepte des Poststrukturalismus – Pragmatik des Lesens 	

Universität Erfurt BA-Literaturwissenschaft	Schwerpunkt Slawistische Literaturwissenschaft I: Epochen, Epochentheorie und Kulturgeschichte in slawischen Ländern	Q SSIL 01
Einordnung	Philosophische Fakultät Literaturwissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	Sprachkenntnisse auf Niveau B1	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Grundkenntnisse von Epochen, Epochentheorie und Kulturgeschichte in slawischen Ländern	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> Theorien und Methoden der literarischen und kulturellen Diachronie anhand von exemplarischen Analysen 	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sollen bei der Beschäftigung mit exemplarischem Material und dessen geschichtlicher Verortung die Grundlagen der kulturellen und ästhetischen Entwicklung in unterschiedlichen slawischen Ländern erlernen 	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstypen	ein dem Modul zugeordnetes Seminar-3 und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) mündlich Prüfung; b) Klausur; c) Referat mit schriftlicher Vorlage; d) veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
		#02
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage b) selbstständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
Näheres zu den Inhalten des Moduls		
<p>In der Veranstaltung, die 3 LP umfasst, lernen die Studierenden anhand von exemplarischem literarischem und/oder medialem Material die Konturen einer wichtigen kulturgeschichtliche Etappe aus dem slawischen Bereich kennen. In der Veranstaltung, die 6 LP umfasst, werden diese Kenntnisse am Beispiel möglichst derselben oder einer angrenzenden Epoche vertieft. Gut geeignet für Studierende mit Schwerpunkt in der russischen Literatur sind Veranstaltungen des Zyklus „Klassische russische Literatur des 19. Jahrhunderts“. Hier kann man anhand von besonderen Aspekten (z.B. Genre) der Literatur eines Puškin, Gogol' und/oder Dostoevskij die unmittelbare Reaktion auf den ‚Vorgänger‘ oder dessen Parodie nachvollziehen und damit die Dynamiken der Geschichte des Mediums Literatur präzise analysieren. So kann beispielsweise eine 3LP-Seminar zu Puškin durch das Gogol'-Seminar vertieft werden und an kulturgeschichtlichem Profil gewinnen. Ähnliche Vorgänge, insbesondere im 19. und 20. Jahrhundert, werden in der tschechischen und polnischen Literatur verfolgt. Alternativ sind für das 6LP umfassende Seminar auch Veranstaltungen geeignet, welche bestimmte Aspekte der Kulturgeschichte selbst (z.B. Stalinismus) in bestimmten Kulturräumen in den Mittelpunkt stellen.</p>		

Universität Erfurt BA-Literaturwissenschaft	Schwerpunkt Slawistische Literaturwissenschaft II: Methodologie: Text- und Medienanalyse anhand von Zeichenmaterial aus slawischen Kulturen	Q SSIL 02
Einordnung	Philosophische Fakultät	
	Literaturwissenschaft	
Inhaltliche Teilnahmevoraussetzungen	Sprachkenntnisse auf Niveau B1	
Moduldauer	1-2 Semester	
Modulfrequenz	<input type="checkbox"/> jedes Semester <input checked="" type="checkbox"/> jedes Jahr <input type="checkbox"/> alle zwei Jahre <input type="checkbox"/> unregelmäßig	
Kurzbeschreibung	Grundkenntnisse von Methodologie: Text- und Medienanalyse am slawischen Material	
Inhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Mediensorten, Textgattungen und literarische Verfahren anhand von exemplarischen Analysen slawischer Texte • Theorie der Literatur - in Rhetorik, Poetik, Ästhetik, Hermeneutik und Semiotik, Strukturalismus und Intertextualitätstheorie, Dekonstruktion und Diskursanalyse. • die institutionellen, systemischen und epistemischen Zusammenhänge, in denen Literatur vermittelt wird und in denen sie als solche ausgezeichnet wird (Autor, Text, Leser) 	
Lernziele	Die Studierenden sollen erlernen, <ul style="list-style-type: none"> • mit exemplarischem Material in verschiedenen Medien analytisch und vergleichend umzugehen • souverän mit literaturwissenschaftlicher Terminologie zu arbeiten • grundlegende Theorien der Literatur kennen lernen 	
Leistungspunkte	9 LP	
Zum Modul gehörige Lehrveranstaltungstypen	ein dem Modul zugeordnetes Seminar-3 und ein dem Modul zugeordnetes Seminar-6	
Beschreibung der Lehrveranstaltungen		
		#01
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-3	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	3 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) mündlich Prüfung; b) Klausur; c) Referat mit schriftlicher Vorlage; d) veranstaltungsbegleitende schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
		#02
Lehrveranstaltungstyp	Seminar-6	
Studien- und Prüfungsaufwand	30 Präsenzstunden 30 Stunden Vor- und Nachbereitung 30 Stunden Selbststudium 90 Stunden Vorbereitung der Prüfungsleistung	
Leistungspunkte	6 LP	
Lehrveranstaltungsprüfung	a) Referat mit schriftlicher Vorlage b) selbstständige schriftliche Arbeit	
Sprache	<input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input checked="" type="checkbox"/> Englisch <input checked="" type="checkbox"/> Russisch <input checked="" type="checkbox"/> Tschechisch <input checked="" type="checkbox"/> Polnisch	
Näheres zu den Inhalten des Moduls		
<p>In diesem Seminar wird notwendigerweise zweigleisig verfahren. Zum einen werden allgemeine, für alle Literaturen und Medien gültige methodologische Fragestellungen anhand von Material aus dem slawischen Sprachraum behandelt. Zum anderen wird immer der Versuch gemacht, in den slawischen Ländern entstandene Theorien (Formalismus, Strukturalismus, Phänomenologie, Kultursemiotik, Neolacanianismus) in die Analyse einzubeziehen, zumal diese Theorietraditionen meist auf dieses Material direkt bezogen worden sind. Für die Veranstaltung, die 3 LP umfasst, werden Themen angeboten, welche methodologische Fragestellungen in der konkreten Analyse einbeziehen. Die Veranstaltung, die 6 LP umfasst, kehrt die Priorität um und beschäftigt sich mit Methodologie, mit Literatur- bzw. Medientheorie selbst. Beispiele dafür wären Veranstaltungen zu großen, aus dem slawischen Raum stammenden Theoretikern wie Šklovskij, Tynjanov, Jakobson, Mukarovsky, Lotman bzw. zu ganzen Theorieströmungen.</p>		

